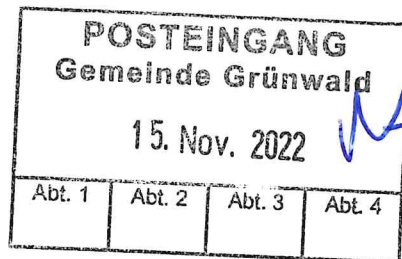


Gemeinde Grünwald  
Herrn 1. Bürgermeister  
Jan Neusiedl  
Rathausstraße 3  
82031 Grünwald



Grünwald, den 14.11.2022

*Ø GR-Mitglieder per Email zur Kenntnisnahme  
15.11.2022 J.N.*

## Umrüstungs-Update Straßenbeleuchtung in Grünwald/ Antrag

Sehr geehrter Herr 1. Bürgermeister Neusiedl, sehr geehrte Damen und Herren  
Gemeinderäte,

am 10.11.2022 berichtet der Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer im Fernsehen über  
verschiedene Projekte den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Stadt zu senken.

Eines der Projekte ist die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED. Allerdings nicht durch  
das einfach tauschen der Leuchtmittel, sondern mit interaktiver Anpassung an die  
Beleuchtungsanforderung. Es werden Bewegungssensoren angebracht, die die Helligkeit der  
Lampen nach Bedarf steuern.

Einfach ausgedrückt wird die Helligkeit ca. 80% reduziert (gedimmt). Sich bewegende Autos,  
Fußgänger oder Fahrradfahrer lösen dann bei Bedarf eine stärker bzw. die volle Beleuchtung  
aus. Die Empfindlichkeit der Sensoren, sowie alle anderen Einstellungen können zentral  
online schnell und einfach vorgenommen werden. Beispielsweise wird im Ortskern die  
Abdimmung erst nach Mitternacht aktiv.

Auch Grünwald stellt die Straßenbeleuchtung auf LED um.  
Eine Nachfrage und Recherche ergab bei uns folgendes Bild:

Die alten Peitschenlampen, wie sie derzeit noch in der Südlichen/Nördlichen  
Münchnerstraße, Oberhachinger- und Tölzerstraße im Einsatz sind, sind mit jeweils zwei 30  
Watt herkömmlicher Leuchtstoffröhren bestückt. Also 60 Watt im Verbrauch.

Die bisher in den Ortstraßen erneuerten LED-Straßenleuchten haben je LED eine Leistung  
von 8 Watt. Oftmals sind acht dieser LEDs in je Leuchte integriert, was eine Leistung von  
64 Watt ergibt (nicht gedimmt), also 4 Watt mehr als bisher.

Vorteil der LED-Leuchten: wesentlich langlebiger und dimmbar.

Wegen der Möglichkeit die Lampen zu dimmen und den Stromverbrauch dadurch deutlich zu senken mussten allerdings zum Großteil neue Stromkabel verlegt und neue Stromzähler (je Straßenzug) angebracht werden, da sich sonst der tatsächliche Verbrauch nicht mehr wie früher ermitteln lässt.

Nun ist das Dimmen der Straßenbeleuchtung keine einfache Sache. Es gibt gesetzliche Vorschriften und auch ein Sicherheitsbedürfnis der Anwohner, sowie verkehrstechnische Sicherheitsaspekte. Diese werden in der Tübinger-Lösung alle berücksichtigt.

**Deshalb stelle ich den Antrag, dass der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt zu ermitteln, ob bei den noch umzustellenden Straßenlampen in Grünwald ein Dimmen der Straßenbeleuchtung nach Bedarfsanforderung möglich ist, welche einmaligen Mehrkosten entstehen würden und welche langfristigen Einsparungen an Energie können erzielt werden (Kosten/Nutzenrechnung).**

Anschließend entscheidet der Gemeinderat, ob eine solche verbesserte Umrüstung in Grünwald durchgeführt werden kann/soll.

P.S.

Eine Reduzieren der Helligkeit unsere Straßenbeleuchtung bringt nicht nur eine Energie- und Kosteneinsparung, sondern wirkt auch der „Lichtverschmutzung“ im Sinne des Natur- und Tierschutzes entgegen.

Mit freundlichen Grüßen



Achim Zeppenfeld

**Gemeinderat**

Achim Zeppenfeld

Joseph-Keilberth-Str. 14

82031 Grünwald